

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832**

**1819**

25 (27.3.1819) Beilage des Großherzogl. badischen Anzeige-Blatts für den  
Dreisam Kreis

# Beilage

zu No 25.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts  
für den Dreisam-Kreis. 1819.

## Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des alt Jakob Frit  
in Zhlengen.

(2) Gegen alt Jakob Frit, Bürger und  
gewesenen Pöwenwirth zu Zhlengen, wird  
Schuldenliquidation verhängt, und hiezu Tag-  
fahrt auf Montag den 5. k. M. vor der  
Theilungs-Commissien in das Ankerwirths-  
haus daselbst bestimmt, wobei dessen Gläu-  
biger zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig  
zu liquidiren, und über Annahme von Ver-  
weisungen auf meh-jährige Güterzeiler, sich  
zu erklären, hierdurch aufgefordert werden,  
widrigenfalls das gegen den Schuldner ein-  
geleitete Verfahren, ohne Rücksicht auf nicht  
eingereichte Forderungen der Gläubiger, ver-  
folgt u. d. erledigt werden würde.

Freiburg den 15. März 1819.

Großherzogliches Land-Amt.  
Wundt.

Schuldenliquidation des Mathias Mayer  
von St. Ilgen.

(2) Um den Schuldenstand des verstorbe-  
nen Mathias Mayer von St. Ilgen, genau  
erheben zu können, fällt die Vornahme einer  
öffentlichen Schuldenliquidation nöthig, wozu  
Tagfahrt auf Dienstag den 20. April  
d. J. festgesetzt worden ist.

Sämliche Gläubiger werden demnach auf-  
gefordert, ihre Forderungen an obgedachtem  
Tage vor dem Theilungs-Commissariat im  
Wirthshause zu Laufen gehörig einzugeben,  
und zu liquidiren, oder aber zu gewärtigen,  
daß bei der Schuldenerweisung keine Rück-  
sicht auf sie wird genommen werden.

Mühlheim den 20. März 1816.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wagner.

Schuldenliquidation des Johann Georg  
Bolanz von Dattlingen.

(2) Die Gläubiger des in Gant gerathes-  
nen Johann Georg Bolanz von Dat-  
tingen, haben bis Montag den 19. April  
d. J. ihre Forderungen, vor dem Theilungs-  
Commissariat im Gemeindevirthshause zu Dat-  
tingen, bei Vermeidung des Ausschusses  
von der Masse gehörig einzugeben und rich-  
tig zu stellen.

Mühlheim den 20. März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Bagner.

Schuldenliquidation des Jakob Munn und  
Johannes Sutter von Edrach.

(2) Bei Vermeidung des Ausschusses von  
der Masse sind die erwachsenen Anforderungen  
samt deren Vorrechte an Jakob Munn und  
† Schuster Johannes Sutter beide von hier  
Donnerstags den 1. k. M. auf dem hiesigen  
Rathhause anzumelden.

Edrach den 16. März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Baumüller.

Schuldenliquidation des Konrad Berger  
von Wolpadingen.

(2) Zur Liquidation der Schulden des hie-  
mit in Gant erklärten Konrad Berger  
von Wolpadingen, wird Tagfahrt auf Mon-  
tag den 19. April d. J. Vormittags 9. Uhr  
bei dem hiesigen Großherzoglichen Amts-  
sorate angeordnet, wobei die Gläubiger ihre  
Forderungen unter Gefahr des Ausschusses  
von der vorhandenen Vermögensmasse zu  
liquidieren haben.

St. Blasien den 17. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Ernst.

**Schuldenliquidation des Daniel Zaberer von Emmendingen.**

(2) Da gegen Daniel Zaberer, den Häsener dahier Vermögens-Untersuchung erkannt und zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf Donnerstag den 15. April anberaumt worden ist, so werden dessen Gläubiger aufgefordert, auf gedachten Tag Vormittags 9 Uhr vor Großherzoglichem Amte, Revisorat dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweis- Urkunden darzutun, unter Strafe des Ausschusses von der Masse.

Emmendingen den 16. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bad.

**Schuldenliquidation des Georg Schumacher von Bottingen.**

[2] Wer etwas an den in Gant gerathenen Zimmermann Georg Schumacher von Bottingen, Gemehnde Nimburg, zu fordern hat, wird hiemit aufgefordert, sich Dienstags den 6. April d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungs-Commissario in dem Sonnenwirthshaus zu Nimburg entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden und seine Forderung richtig zu stellen, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, von der Masse ausgeschlossen zu werden.

Emmendingen den 16. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bad.

**Schuldenliquidation des Jakob Herrmann von Emmendingen.**

[2] Die Gläubiger des Schmitt Jakob Herrmann dahier werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche Mittwoch den 14. April dieses Jahrs vor dem Großherzoglichen Amte, Revisorat dahier zu liquidiren, unter der Bedrohung, daß sie sonst damit werden abgewiesen werden.

Emmendingen den 16. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bad.

**Schuldenrichtigstellung des Anton Bleile von Kenzingen.**

(2) Gegen den hiesigen Bürger Anton Bleile ist Gant erkannt, und zur Schuldenrichtigstellung Tagfahrt auf Mittwoch den

14. April d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathshaus hier angeordnet; dessen sämtliche Gläubiger werden daher vorgeladen, ihre Forderungen an besagtem Tag und Ort vor der bestellten Commission unter Vorlegung der Beweisurkunden, bei Vermeidung der geschlichen Nachtheile zu liquidiren.

Kenzingen den 10. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wehel.

**Ganterkennniß der Alois Kreuzerschen Eheleute von Saspach.**

(2) Bei der Verlassenschafts-Aufnahme der Alois Kreuzerschen Ehefrau Agnes Meyer von Saspach, hat der Schuldenstand das Ueberschweben überwogen, daher ein Gantverfahren resultirt.

Indem wir hiemit die Gant erkennen, werden alle jene, welche irgend aus einem Rechtsgrund an Kreuzersche Eheleute eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, dieselbe am 1. April d. J. bei der Theilungskommission im Engel zu Saspach zu liquidiren und dokumentirend zu beweisen, widrigenfalls sie den Ausschluß von der gegenwärtigen Masse zu gewärtigen haben.

Endingen den 12. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dr. Kapferer.

**Gant-Erkennniß des Joseph Flamm von Staufen.**

(2) Gegen den verstorbenen Joseph Flamm von Staufen ist Gant erkannt, und zur Schuldenliquidation, Tagfahrt auf Samstag den 14. April im städtischen Rathhause Vormittags bestimmt, wobei jedem Gläubiger, der eine rechtmäßige Forderung macht, zu erscheinen, und sie vor der Theilungskommission zu liquidiren, widrigenfalls der ausbleibende den Massen Ausschluß zu gewärtigen hat.

Staufen den 19. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Billinger.

**Gantedikt gegen Franz Joseph Ruch von Ehrenstetten.**

(3) Gegen den ledigen im ersten Grad mandrobt erklärten Fr. Joseph Ruch von Ehrenstetten, wird hiemit Gant erkannt.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentl. Kenntn. gebracht, daß alle diejenigen, welche an denselben noch eine Anforderung, insoferne dieselbe bei der am 20. October 1817. abgehaltenen Schuldenliquidation nicht gehörig angemeldet wurde, zu machen haben, diese am 2. April d. J. vor der Theilungs-Commission auf der Gemeindefube zu Ehrensteten, unter Vorlegung der erforderlichen Beweiskunden, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse zu liquidiren haben. Zugleich werden auf den vorbemerkten Tag die sämmtlichen Creditoren des Fr. Joseph Ruch zum Erscheinen auf das Stubenwirthshaus d. d. selbst mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen der am 29. October v. J. vor sich gegangene Lehensgutverkauf werde eröffnet, und die allenfalls dagegen zu machen habenden Erwendungen zu Protokoll genommen werden.

Bei den Nichterscheinenden wird das Anschließ. an die Stimmenmehrheit der Anwesenden angenommen.

Staufen am 15. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Billinger.

Aufforderung des Franz Elbert von Spechbach.

(3) Franz Elbert von Spechbach, welcher vor 12 Jahren als Schuster in die Fremde gieng und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich in seine Heimath ertheilt hat, wird aufgefordert: binnen Jahresfrist sich dahier zu melden, sonst wird er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum gemeldet habenden nächsten Auserwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Neckargemünd den 9. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Aufforderung des von Johann Philipp Weidenheimer von Spechbach.

(3) Johann Philipp Weidenheimer von Spechbach, welcher sich im Jahr 1808 auf die Wanderschaft begeben und unterm 17. Dezember 1809. von Wien aus die letzte Nachricht in seine Heimath ertheilt hat, wird aufgefordert: binnen Jahresfrist sich dahier zu melden; sonst wird er

für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum gemeldet habenden nächsten Auserwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Neckargemünd den 10. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Diss.

### Obrigkeittliche Kundmachungen.

#### Verschollens-Erklärung.

(2) Da sich der schon über 29 Jahr unbekannt wo abwesende Anton Schelb von Untermünsterthal der unterm 31. Jänner 1817 ergangenen öffentlichen Vorladung ungeachtet nicht gemeldet hat, so wird derselbe damit für verschollen erklärt.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß sein Vermögen nunmehr seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Staufen den 20. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Billinger.

Einberufung des Jakob Endres von Diebelsheim.

(3) Jakob Endres von Diebelsheim von der Konscription Jahrs 1817. welcher sich als Schreiner auf der Wanderung im Zunlande befindet, ist einberufen; es wird ihm daher auferlegt sich binnen 6 Wochen dahier zu fixiren indem andernfalls nach der Landesconstitution gegen ihn verfahren werden soll. Zugleich werden sämtliche Polizei Behörden ersucht ihn auf Anmelden bei ihnen anzuhalten und ihn anher einzuliefern.

Bretten den 12. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Kettig.

#### Diebstahl.

(3) Dem hiesigen Bürger und Hufschmidt Bernhard Linstu ist in der Nacht vom 10. auf den 11. März das unten signallirte Pferd aus seinem Stalle entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird hiermit zur öffentlichen Kenntn. gebracht und die Großherzogl. Polizei-Belehrden werden ersucht, auf den allenfallsigen Besitzer dieses Pferdes zu sahn

den, auf Brettern zu arretiren und wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Schopshelm den 13. März 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Lindemann.

**Signalment.**

Eine braune Stutte mit kleinem Stern, ohngefähr 14. Faust hoch, 12. Jahre alt, hat dicken Bauch und starke Füße.

Landesverweisung.

(3) Die seit dem 14. December 1819. dahier wegen Vaganten Lebens und Diebstahls verwahrt gewesene Gottlibin Walderich von Kleebrunn im Königr. Württemberg, hat heute ihre Strafe erstanden, und wurde nach Urtheil des Großherzogl. Hochpreisl. Hofgerichts dahier vom 9. December 1816. Nro. 1441 und 42. der gesammten Großherzogl. Badischen Landen verwiesen.

**Personbeschreibung.**

Diese Obige ist 23 Jahre alt, 4'9"2" groß, von untersehter Statur, hat ein rundes volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwarz braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbraunen, kleine braune Augen, stumpfe oben eingedrückte Nase, breite volle Wangen, kleinen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, dicken Hals.

Ihre bei der Entlassung angehabte Kleider bestanden einem ein roth blau und grün gestreiften Halstuche, grün zeuchnem Rock und Jacke mit schwarzen Dupfen, hellblau baumwollenen Schurz; baumwollenen Strümpfen und Schuhen.

Mannheim den 13. März 1819.  
Großherzogl. Zuchthaus, Verwaltung.  
Kiefer.

**Kaufanträge.**

**Wein, Versteigerung.**

(3) Montags den 5. April d. J. Nachmittags 1 Uhr werden auf Ansuchen der T. Erbs. Intereffenten nachstehende Weine 1818r Gewächses, aus der Verlassenschaft Sr. Excellenz des Herrn Geheimenraths Freiherrn von Baden im Schlosse zu Kiel öffentlich versteigert

40½ Saum Schllengener weißer  
17½ „ Kieler weißer  
3 „ Schllengener u. Kieler rother.  
Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.  
Kandern den 15. März 1819.  
Großherzogliches Amtsbrevissorat.  
Euler.

**Fruchtversteigerung.**

(2) Am Mittwoch den 14. April Vormittags 9 Uhr werden hier auf dem Speicher 100 Sester Sommerroggen, und 600 — Haber

in kleinen Abtheilungen gegen baare Bezahlung dem Meistbith ausgesetzt.

Wozu die Liebhaber amnit eingeladen werden.

St. Peter den 19. April 1819.  
Großherzogl. Domänen Verwaltung.  
Wiegler.

**Früchten, Verkauf.**

(2) Am 10. künftigen Monats April Vormittags 9 Uhr, werden auf dem hiesigen Unversitätsfruchtlasten nachstehende Früchten gegen gleichbaare Bezahlung an den Meistbithenden öffentlich versteigert werden:

Waizen 66 Sester,

Roggen 560 —

Gersten 80 —

Haber 60 —

wozu die Kaufsüchtigen eingeladen werden.

Freiburg den 22. März 1819.  
UniversitätsWirtschafts-Administration.  
Bruderhofer.

**Haus- und Güter Versteigerung.**

[2] Der von dem verstorbenen Zieglermeister Johannes Weiß hinterlassene Ziegelhof dahier, bestehend in einer Behausung nebst 2 Nebengebäuden, Scheuer, Stallung, Trotte, Holzplatz, auch 5 Fuch Acker und 9 Mannsbauert Bergfeld, der mittlere Ziegelhof genannt, wird Donnerstag den 22. t. M. April auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbithenden unter annehmbaren Zahlungsbedingungen versteigert werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß auswärtige Liebhaber sich über ihre Vermögens Umstände gehörig auszuweisen haben.

Emmendingen den 20. März 1819.  
Großherzogliches Amts-Revissorat.  
Gottreu,